

Übersicht von konsolidierten Maßnahmen zu den Zielkriterien der Mobilitätsberichterstattung in Pankow

Die Zuordnung der Strategien erfolgte über folgende Codierung:

1. Den Autoverkehr und seine Umweltbelastungen reduzieren
2. Innovationen im Wirtschaftsverkehr fördern
3. Gemischte genutzte Stadtquartiere fördern
4. Lebenswerte öffentliche Räume gestalten und fördern
5. Das Zufußgehen komfortabler, attraktiver und sicherer machen
6. Dem Radverkehr mehr Platz und Sicherheit bieten
7. Ein durchgängig barrierefreies Verkehrssystem umsetzen
8. Mobilitätsangebote für alle attraktiver machen
9. Die Umweltgerechtigkeitsperspektive in die Verkehrs- und Stadtplanung integrieren
10. Die informelle Beteiligung an der Planung ausbauen

Maßnahme	Strategie	Wirkung
Umwelt- und ressourcenschonend		
Neuplanung und -bau von Routen für einen attraktiven Umweltverbund auf bestehenden Tangenten und Radialen (u.a. TVN) durchführen.	1, 5, 6, 8	Pull
Lärmoptimierte Fahrbahnoberflächen und Straßenraumgestaltung nutzen, aufbauend auf eine integrierte Datenbank für das Erhaltungsmanagementsystem und für Lärmbetroffene.	1, 9	Pull
Parkraummanagement erweitern und konsequente Kontrolle durch mehr Ordnungspersonal.	1	Push
Bedarfsdeckende Versorgungsmöglichkeiten alternativer Kraftstoffe anbieten.	1	Pull
Klimaneutrale Beschaffung von Fahrzeugen der Verwaltung und der städtischen Betriebe durchführen.	1	Pull
Last Mile-Lieferprozesse ändern: Lieferzeiten und -zonen ausweisen für Lieferverkehr.	1, 2	Push
Lieferzonenmanagement: Standortsuche für von Lastenräder ansteuerbare Mikrohub-Standorte einrichten (u.a. Umnutzung von Parkplätzen).	1, 6, 2	Pull
Lastenfahrräder in Kombination mit Öffentlichen Verkehrsmitteln erproben und verstetigen.	6, 8, 2	Pull
Die Einführung von betrieblichem Mobilitätsmanagement fördern (u.a. Verwaltung, Schulen).	1, 5, 6, 7, 8, 10	Pull

Maßnahme	Strategie	Wirkung
Vielfältig und nah		
Radverkehrs- und Fußverkehrsanlagen bei Um- und Neubau von städtebaulichen Gebieten höher priorisieren.	5, 6, 7, 4	Pull
Umweltverbund first: gute Erschließung von Neubaugebieten durch den ÖPNV vor Baufertigstellung gewährleisten.	8, 3, 4	Pull
Mediation von Disputen zwischen Bevölkerung und Städtebauvorhaben durchführen.	10, 3, 4	Pull
Vertragliche Sicherung von Mobilitätsanforderungen für Barrierefreiheit und Radverkehr auf Gebäudeebene einrichten.	5, 6, 7, 4	Push
Wenige Stellplätze für den MIV im öffentlichen Raum in Neubaugebieten einrichten.	1, 4	Push
Parkplatzflächenumwidmung: Neunutzung der Stellplätze + temporäre Gastronomieflächen + Mehrfachnutzung durch zeitliche Abstimmungen	1, 4	Push
Parkplatzflächenumwidmung: Neunutzung der Stellplätze + temporäre Gastronomieflächen + Mehrfachnutzung durch zeitliche Abstimmungen	9, 3, 4	Pull
Planung von Verweilorten in das Routennetz des Rad- und Fußverkehrs vornehmen.	5, 6, 4	Pull
Bessere öffentliche Räume in ehemaligen Dorfkernen durch Begrenzung des MIV ermöglichen.	1, 4	Push
Verbot der Verringerung von Grünflächen in Straßenräumen festschreiben.	9, 4	Push

Gesund und sicher		
Nebenstraßen durch Fahrradstraßen und Kiezblocks oder einer Kombination attraktiver machen.	1, 5, 6, 7, 4	Push
Fußwege durch ein Verkehrsversuch breiter ziehen, ähnlich wie Pop-Up-Bikelanes.	5, 4	Push
Fußverkehrsnetz für den ganzen Bezirk Pankow aufbauen.	5	Pull
Neugestaltung von Kreuzungspunkten im Haupttroutennetz für den Rad- und Fußverkehr (z. B. längere Ampelschaltungen und Markierungen) und Kreuzungen im Nebennetz (z. B. Gehwegvorstreckungen).	1, 5, 6	Pull
Kataster für Fußverkehrswege in den Bezirk als opendata einsehbar von der Bevölkerung.	5, 10	Pull
Die Planungen von geschützten Radverkehrsanlagen auf Hauptstraßen auf alle Hauptstraßen übertragen sowie größere Nebenstraßen miteinbeziehen. Kurzfristig sollen Pop-Up-Bikelanes genutzt werden.	1, 6	Pull
Wege in Grünflächen qualitativer durch Beleuchtung, Wegweisung, Trennung Fuß/Rad gestalten.	5, 6	Pull
Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im Fahrbahnbereich nutzen.	1, 6	Push
Verkehrerschließung Brandenburg durch Radschnellverbindungen durchführen.	6	Pull
Bündnis für den Fußverkehr etablieren.	5	Pull

Maßnahme	Strategie	Wirkung
Vielseitig erreichbar		
Innovative Wegeleitsysteme an Umstiegspunkten des ÖPNV und Mobilitätshubs zum Beispiel durch Markierungen am Boden.	7, 8	Pull
Konzept zur Verbesserung bestehender ÖPNV Vorrangschaltungen und Integration neuer Kreuzungspunkte.	1, 8	Pull / Push
Konzept zum Ausbau von ÖPNV Haltestellen mit Bedachung und Sitzmöglichkeit.	8, 4	Pull
Erweiterung des Nahverkehrsangebotes im suburbanen Gebiet Pankows und im Umland; z. B. durch Expressbuslinien.	8	Pull
Einführung neuer Tarifregelungen zum Zweck der Attraktivierung des ÖPNV.	7, 8	Pull
Programm zur Förderung von Mobilitätshubs aufsetzen.	8, 4	Pull
Programm zur Förderung und Attraktivierung von P&R bzw. B&R bei Um- und Neugestaltung von (Umsteige-)Bahnhöfen und Expressbushaltes im suburbanen Gebiet.	1, 6, 8	Pull
Konzepte zur Realisierung der Verlängerung von U2, der U9 sowie des Neubaus der U10.	8	Pull
Konzept zum Ausbau des Carsharing im Innenstadtrand und suburbanen Raum Pankows.	1, 8	Pull
Überprüfung auf Freigabe für das Fahrradfahren in Gegenrichtung in allen Einbahnstraßen bei der Erstellung und der Fortschreibung des Radverkehrsplans.	6	Pull / Push
Sozial gerecht		
Qualitätszirkel Bürgerbeteiligung einrichten, um Ziele, Prioritäten und Rahmenbedingungen der Beteiligung weiter zu schärfen und Beteiligungsverfahren zu evaluieren sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung anzustoßen.	10	Pull
Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten zwischen SPK und Stadtplanungsamt ausloten.	10	Pull
Lokale und fachliche Netzwerke zum informellen Austausch zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung ausbauen bzw. bei Bedarf schaffen.	10	Pull
Grundlagen für einen wertschätzenden Umgang mit Bürgerprojekten schaffen, insbesondere Klärung und Kommunikation von Rahmenbedingungen und Entscheidungskompetenzen.	10	Pull
Datenbasis zur Barrierefreiheit von Gehwegen, Kreuzungen und Haltestellen aufbereiten, um Maßnahmen zu priorisieren, Investitionsbedarfe zu kommunizieren, offene Datenprojekte zu ermöglichen (Navigation, usw.).	5, 7, 8, 10	Pull
Den barrierefreien Ausbau vor allem der Bushaltestellen beschleunigen.	7, 8	Pull
Die Informationsbereitstellung in Fahrzeugen und an Haltestellen des ÖPNV mit dem Schwerpunkt auf dem Zwei-Sinne-Prinzip (Hören + Sehen), Mehrsprachigkeit und Echtzeitinformationen ausbauen.	7, 8	Pull
Verstärkte Berücksichtigung der Barrierefreiheit beim Verkehrssicherheitsaudit sowie der Bauabnahme.	5, 6, 7	Pull
Monitoring und regelmäßige Aktualisierung des Entwicklungskonzepts für die grüne und soziale Infrastruktur im Bezirk.	9, 3, 4	Pull
Pilotprojekt: Berücksichtigung der Umweltgerechtigkeitsperspektive bei einem geeigneten Planungsinstrument (z. B. Ausweisung Sanierungsgebiet).	9	Pull